

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Dezember und Jahr 1962



Bestellnummer: F 3/1/24 - m 12/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im Januar 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Die Dezember-Umsätze 1962

Die Einzelhandelsgeschäfte verzeichneten im Dezember 1962 zu jeweiligen Preisen um 2 % höhere Umsätze als im Dezember 1961. Schaltet man die Preisveränderungen aus, dann wurde etwa ebensoviel umgesetzt wie ein Jahr zuvor. Die Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat war hiernach im Dezember weitaus niedriger als im November, der dem Einzelhandel - berechnet zu jeweiligen Preisen - eine Umsatzsteigerung von 9 % gebracht hatte. Aus dieser Gegenüberstellung geht eindeutig hervor, daß beachtliche Teile des Weihnachtsgeschäftes bereits in den November vorverlagert waren. Faßt man daher, um das gesamte Weihnachtsgeschäft des abgelaufenen Jahres mit dem des Jahres 1961 vergleichen zu können, die Umsätze der Monate November und Dezember zusammen, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel eine Erhöhung des Absatzes zu jeweiligen Preisen um 5 % und zu konstanten Preisen um 2 %.

Ein dem Gesamtdurchschnitt im wesentlichen entsprechendes Bild der Umsatzentwicklung mit nur geringfügigen Abweichungen nach oben oder unten lassen, wie die Tabelle zeigt, auch die vier Fachbereiche (Nahrungs- und Genußmittel, Bekleidung, Wäsche und Schuhe, Hausrat und Wohnbedarf sowie Sonstige Waren) erkennen. In den einzelnen Geschäftszweigen ist jedoch die Umsatzbewegung sowohl im Ausmaß als auch in der Richtung der prozentualen Veränderungen recht unterschiedlich.

Von den an der Schnellmeldung beteiligten Fachsparten weisen, wenn man von den Waren- und Kaufhäusern absieht, 13 Geschäftszweige höhere Umsätze auf als im Dezember 1961. Eine beachtliche Umsatzsteigerung entfällt hierbei auf den Einzelhandel mit Brennmaterial, der im Dezember 1962 witterungsbedingt 14 % und in dem Zeitabschnitt November/Dezember um 17 % mehr umsetzte als in der entsprechenden Zeitspanne des Vorjahres. Erst in einigem Abstände folgen weitere Branchen, die ihre Umsätze gegenüber Dezember des vorangegangenen Jahres um 6 bis 7 % erhöhen konnten. Hierzu gehören der Einzelhandel mit Textilwaren aller Art, mit Eisenwaren und Küchengeräten, mit Papier- und Schreibwaren, mit Seifen, Bürsten und Parfümerieartikeln sowie die Drogerien. Bei einer Zusammenfassung der Umsätze vom Monat November und Dezember beläuft sich der Mehrumsatz dieser Geschäftszweige auf 7 bis 8 %. In den restlichen, zu dieser Gruppe rechnenden Branchen hielt sich die Umsatzsteigerung, gemessen an der Umsatzhöhe des Monats Dezember 1961, in engeren Grenzen. Diese Feststellung trifft auch bei einer Gegenüberstellung der im Zweimonatsabschnitt November/Dezember 1962 und 1961 erzielten Umsätze zu.

Bei einem anderen Teil der an der Berichterstattung beteiligten Branchen, und zwar bei den Einzelhandelsgeschäften mit Lebensmitteln aller Art, mit Schokolade und Süßwaren, mit Oberbekleidung, mit Schuhwaren, mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln sowie mit Uhren, Gold- und Silberwaren, lagen die Dezember-Umsätze 1962 etwa auf gleicher Höhe wie im Dezember 1961. Das Weihnachtsgeschäft (November/Dezember) war bei ihnen zwar wiederum beachtlich, aber die Steigerung der Umsätze gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres hielt sich - mit Ausnahme der Schuhgeschäfte, die um ein Zehntel mehr umsetzten als 1961 - in bescheidenen Grenzen.

Von den restlichen neun Geschäftszweigen wurde im Dezember 1962 das vorjährige Umsatzniveau des gleichen Kalendermonats nicht erreicht. Beträchtliche Umsatzverluste ergaben sich vor allem in den Einzelhandelsfachgeschäften mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör, die um 10 % weniger als im Dezember 1961 umsetzten. Umsatzminderungen verzeichneten weiterhin die Einzelhandelsgeschäfte mit Landmaschinen und Nähmaschinen, deren Umsätze um je 5 % niedriger lagen als im Dezember 1961. Die Umsatzeinbußen der übrigen dieser Geschäftszweige bewegten sich zwischen 2 und 4 %. Zusammen mit den Umsätzen vom November 1961 ergab sich, daß diese Branchen auch im Abschnitt November/Dezember, ausgenommen der Einzelhandel mit Kraftwagen sowie mit Landmaschinen, weniger umsetzten als im entsprechenden Vorjahrszeitraum.

Die Waren- und Kaufhäuser übertrafen im Berichtsmonat die Umsatzergebnisse vom Monat Dezember 1961 um 8 %. Eine überdurchschnittliche Steigerung erreichten hierbei drei Fachabteilungen, und zwar die Abteilungen Hausrat und Wohnbedarf (+ 10 %) und Sonstige Waren sowie Nahrungs- und Genußmittel (je + 9 %). Unter dem Durchschnitt lag demgegenüber der Zuwachs in Bekleidung, Wäsche und Schuhen (+ 6 %).

Die Jahresumsätze 1962

Nach den vorläufigen Ergebnissen lagen die Umsätze des Einzelhandels im gesamten Jahr 1962 zu jeweiligen Preisen um 8 % und zu konstanten Preisen um 4 % über den Ergebnissen des Jahres 1961. In drei Fachbereichen, und zwar im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen sowie mit Hausrat und Wohnbedarf, wurden die Umsätze von 1961 zu jeweiligen Preisen um je 7 % übertroffen. Nach Ausschaltung der inzwischen eingetretenen Preiserhöhungen betrug der durchschnittliche Umsatzanstieg in den Einzelhandelsgeschäften mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie mit Hausrat und Wohnbedarf je 3 % und im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen 4 %. Im Einzelhandel mit Sonstigen Waren ergab sich im Jahr 1962 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum ein Mehrumsatz von 11 % und zu konstanten Preisen von etwas über 7 %. Im Vergleich zur Umsatzentwicklung im Jahr 1961 hat sich im Einzelhandel das Wachstumstempo der Umsätze, vom Einzelhandel mit Sonstigen Waren abgesehen, verlangsamt.

Was den Umsatzverlauf in den einzelnen Geschäftszweigen betrifft, so wurden im Jahr 1962 von allen Fachsparten, mit Ausnahme der Fahrradgeschäfte, höhere Umsätze als 1961 erzielt. Die Steigerungssätze, die meist niedriger waren als im vorangegangenen Jahr, bewegten sich in der Mehrzahl der Einzelhandelszweige zwischen 3 und 9 %. Nur in drei Fachsparten ergaben sich Wachstumsraten zwischen 11 und 23 %. An vorderster Stelle befinden sich die Einzelhandelsgeschäfte mit Brennmaterial (+ 23 %) sowie mit Kraftwagen und Zubehör (+ 14 %).

Die Waren- und Kaufhäuser konnten mit einer Umsatzzunahme von rd. 12 % die Steigerungsrate des Jahres 1961 (+ 13 %) nicht ganz erreichen. An diesem Wachstum der Umsätze waren die einzelnen Fachabteilungen in unterschiedlichem Ausmaß beteiligt (Nahrungs- und Genußmittel: + 16 %, Sonstige Waren sowie Hausrat und Wohnbedarf: je + 13 %, Bekleidung, Wäsche und Schuhe: + 9 %).

Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu					Preise
	jeweiligen Preisen				kon-	
					stanten	
					Preisen	
	Dez.62	Dez.62	Nov./Dez.62	Jahr 62	Jahr 1962	
	gegenüber					
	Nov.62	Dez.61	Nov./Dez.61	Jahr 61	Jahr 1961	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 26	+ 2	+ 4	+ 7	+ 3	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 30	+ 3	+ 6	+ 7	+ 4	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	+ 29	+ 2	+ 4	+ 7	+ 3	+ 4
Sonstige Waren	+ 33	+ 3	+ 6	+ 11	+ 7	+ 3
Einzelhandel insgesamt	+ 27	+ 2	+ 5	+ 8	+ 4	+ 4
darunter: Textilwaren insges.	+ 31	+ 3	+ 5	+ 8	+ 4	+ 3

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Dez.62	Dez.62	Nov./Dez.62	Jahr 62
	gegenüber			
	Nov.62	Dez.61	Nov./Dez.61	Jahr 61
Waren- und Kaufhäuser	+ 42	+ 8	+ 9	+ 12
davon die Abteilungen:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 36	+ 9	+ 11	+ 16
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 35	+ 6	+ 7	+ 9
Hausrat und Wohnbedarf	+ 35	+ 10	+ 10	+ 13
Sonstige Waren	+ 84	+ 9	+ 9	+ 13

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	+ 3	-	-	-
Verkaufstage	- 4	-	-	0

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der Bericht- Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen
		Dez.62	Dez.62	Nov./Dez.62	Jahr 62	Jahr 62
		gegenüber				
		Nov.62	Dez.61	Nov./Dez.61	Jahr 61	Jahr 61
5 959	Lebensmittel aller Art	+ 23	0	+ 4	+ 7	+ 3
452	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 25	- 2	- 2	+ 6	- 12
550	Milch und Milcherzeugnisse	+ 4	+ 3	+ 6	+ 6	+ 4
482	Schokolade und Süßwaren	+ 86	0	+ 1	+ 3	+ 4
880	Tabakwaren	+ 42	+ 2	+ 4	+ 5	+ 4
844	Oberbekleidung	+ 8	0	+ 3	+ 7	+ 3
1 667	Textilwaren aller Art	+ 58	+ 6	+ 7	+ 7	+ 4
243	Meterwaren	+ 22	- 3	0	+ 5	+ 2
340	Wäsche und Bettwaren	+ 45	+ 3	+ 5	+ 6	.
290	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 41	+ 4	+ 6	+ 7	.
917	Schuhwaren	+ 19	0	+ 10	+ 3	+ 1
638	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 43	+ 7	+ 8	+ 9	+ 5
227	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 31	- 3	0	+ 5	+ 2
266	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 49	0	+ 3	+ 3	.
698	Möbel	+ 13	- 3	0	+ 4	0
349	Bücher	+ 78	+ 4	+ 5	+ 8	.
391	Papier- und Schreibwaren	+ 67	+ 6	+ 7	+ 7	+ 2
302	Galanterie- und Lederwaren	+ 126	+ 2	+ 3	+ 5	.
450	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 148	0	+ 3	+ 8	+ 5
505	Apotheken	+ 4	+ 2	+ 3	+ 6	+ 2
626	Drogerien	+ 74	+ 6	+ 7	+ 8	+ 5
741	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 76	+ 7	+ 7	+ 11	.
92	Landmaschinen und Geräte	- 17	- 5	+ 2	+ 4	.
63	Nähmaschinen und Zubehör	+ 18	- 5	- 3	+ 2	.
163	Büromaschinen und Büromöbel	+ 38	- 2	0	+ 3	.
267	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 20	- 10	- 6	- 2	.
344	Kraftwagen und Zubehör	- 10	- 4	+ 3	+ 14	.
397	Brennmaterial	+ 13	+ 14	+ 17	+ 23	+ 18